



19. Hohenloher Erbrechtstage

Lebzeitige Übertragung – sinnvoll? Kluge Testamente Generationenberatung und Vorsorgeregelungen

Zusammenfassung & Überblick

Die Statistik ist erschreckend: Weniger als 1/3 der Bundesbürger machen ein Testament und jeder 4. Erbfall endet im Streit! Streit unter Geschwistern, Streit um den Pflichtteil oder auch der Einfluss von Schwiegerkindern. Das kann umgangen werden, wenn Sie sinnvolle Regelungen treffen.

Grundsatzregeln im Überblick

1. Machen Sie ein Testament und bestimmen Sie, wer Ihre Erben werden sollen! Es ist nicht nur der Partner erbberechtigt. Ein Supervermächtnis kann eine interessante Möglichkeit sein.
2. Gleichen Sie unterschiedliche Zuwendungen an Kinder noch zu Lebzeiten oder über das Testament aus.
3. Regeln Sie die Vergütung von Pflegeleistungen möglichst noch zu Lebzeiten oder über das Testament.
4. Vermeiden Sie Grundstücksgemeinschaften.
5. Vermeiden Sie, dass Ihr Familienwohnheim gefährdet wird. Stichwort: Rückfallklausel.
6. Regeln Sie die Pflichtteilsansprüche. Dabei helfen kann: ein Pflichtteilsverzichtungsvertrag, die Anrechnung von Vorschenkungen auf den Pflichtteil oder eine Pflichtteilstrafklausel.
7. Steueroptimierte Gestaltung sollte nie der Hauptzweck Ihrer Überlegungen sein, sondern als Bonus betrachtet werden.
8. Prüfen Sie vorhandene Testamente immer wieder dahingehend, ob Sie noch aktuell sind oder angepasst werden müssen und ordnen Sie eventuell eine Testamentsvollstreckung an.
9. Übertragen Sie nicht zu Lebzeiten Vermögenswerte, die Sie womöglich für Ihre eigene Altersvorsorge noch brauchen. Einmal übertragenes Vermögen ist weg.

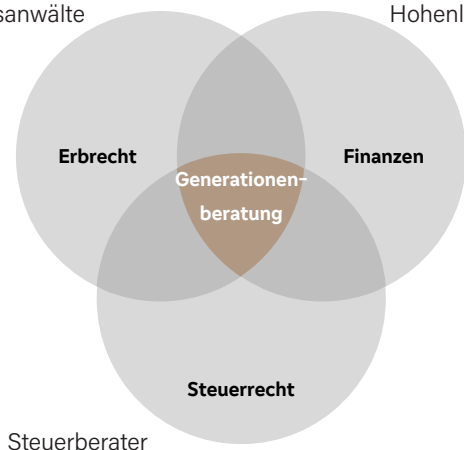
Wer benötigt ein Testament?

Junge Familien | Ältere Menschen | Jeder Grundstückseigentümer | Jeder Firmeninhaber

Die Generationenberatung: Moderator zwischen den Kompetenzen

Notare und
Rechtsanwälte

Raiffeisenbank
Hohenloher Land eG



Steuerberater

Vermögensübertragung

Die Spezialisten der Generationenberatung helfen unter anderem dabei, die ungeahnten Möglichkeiten der selbstbestimmten Vermögensübertragung zu prüfen und mit Weitsicht zu schenken. Denn es sind verschiedene Punkte zu beachten wie beispielsweise die eigene Absicherung, steuerliche Planung, Pflichtteilsrechte, der Sozialhilferegress oder die rechtliche Form.

In Zusammenarbeit mit genossenschaftlichen Partnern können Sie:

- Geld clever & steueroptimiert anlegen
- Vermögen gezielt verschenken
- Die Kontrolle behalten – jederzeit mitentscheiden
- Konflikte vermeiden durch rechtzeitige Planung

Mit dem GenerationenKonzept oder dem GenerationenPlan können Sie Ihr Vermögen entweder zu einem Termin in der Zukunft oder erst zum Lebensende übertragen.

**Es ist nie zu früh, aber oft zu spät.
Lassen Sie sich beraten!**

Veranstaltungspartner

